

Manche Stücke ließen uns staunen, andere schmunzeln – und bei allem war deutlich spürbar, wie spannend die Entwicklung der Hörtechnik ist.

Ein herzliches Dankeschön an Dirk Köttingen für die Einladung und Andreas Tölle für die freundliche und versierte Begleitung.

Es war ein sehr informativer, lebendiger und zugleich emotionaler Nachmittag, der bei allen Teilnehmenden bleibende Eindrücke hinterlassen hat. Schon damals wurde versucht, die Hörschädigung zu verbergen – eine Frage, die uns bis heute beschäftigt.

Dagmar Bendel



Eine andere Teilnehmerin, Anika Gruse, schreibt dazu: Bei dieser **Hör-Reise** erhielten wir spannende Einblicke in die Anfänge und die Entwicklung der Hörgeräte. Von den ersten Hörrohren bis hin zu modernen, digitalen Systemen wurde die Geschichte anschaulich vermittelt.

Zum Abschluss blieb eine zentrale Frage offen: Wie werden sich Hörgeräte in Zukunft weiterentwickeln – und wie offen sind wir für diese neuen Möglichkeiten?

Es bleibt spannend, was die **Hör-Reise** noch für uns bereithält – **bleiben Sie offen für das, was kommt.**

Nachruf Hendrik Kremer



Zuletzt gesehen habe ich Hendrik am 11. März 2026 bei einer Veranstaltung der lit:COLOGNE im COMEDIA Theater in Köln. Wir hörten einem moderierten Gespräch zu zwischen dem Sozialpsychologen und Autor Harald Welzer und dem Psychologen und Autor Stephan Grünewald zum Thema: „Eine Politik der Gefühle - Wege aus dem Krisenmodus“. Der DSB Köln hatte Freikarten zu dieser hör-barrierefreien Veranstaltung erhalten, welche beim Neujahrstreffen an die Mitglieder verlost wurden.

Hendrik und ich hatten uns vor Beginn der Veranstaltung im Café des COMEDIA Theaters getroffen und hatten noch Zeit zum Reden. Hendrik erzählte mir von der letzten Veranstaltung, dem Erste Hilfe-Kurs des Deutschen Roten Kreuz beim DSB Köln an der er die technische Betreuung durchgeführt hatte und an dem Hendrik selbst teilnahm. Lachend erzählte mir Hendrik, dass er nach dem Kurs eine Teilnahmebescheinigung für die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs für Senioren erhalten hatte. Ich stimmte in das Lachen mit ein und wir fanden es beide sehr witzig.

Während wir redeten und warteten, trafen wir auf zwei weitere Vereinsmitglieder und begrüßten sie. Wir holten unsere Freikarten von der Information ab

und erkundigten uns, wo wir die Tablets, um die Schriftdolmetschung (Untertitel) während der Veranstaltung lesen zu können, in Empfang nehmen konnten. Anschließend nahmen wir die für uns reservierten Plätze ein.

Hendrik beschäftigte sich direkt mit seinem Tablet, nahm verschiedene Einstellungen vor, stellte ebenfalls sein Smartphone auf und aktivierte dort die Transkription, um einen Vergleich vornehmen zu können. Hendrik war in seinem Element der Technik und man merkte ihm an, dass es ihm große Freude bereitet. Trotzdem beschäftigte sich Hendrik nicht nur selbstversunken mit der Technik, sondern schaute auch bei uns, dass unsere Tablets optimal eingestellt sind und wir alle die Untertitel lesen können. Da mein Tablet nur noch wenige Prozent Akku Kapazität hatte, holte Hendrik seine Powerbank mit passendem Kabel heraus, sodass mein Tablet auch während der Veranstaltung funktionierte. So war Hendrik - immer hilfsbereit.

An diesem Abend zeigte sich das, wofür wir Hendrik als Freund und auch als Mitstreiter im DSB Köln mochten. Wir schätzten Hendrik sehr für seine humorvolle und freundliche Art, für seine Hilfsbereitschaft, sein Engagement, seine guten Ideen, seine Zuverlässigkeit und seine Bescheidenheit.

Hendrik ist 2022 in den DSB Köln eingetreten und war im sogenannten erweiterten Vorstand aktiv. Zudem betreute Hendrik die Technik bei den Vorstandssitzungen und verschiedenen Veranstaltungen des Vereins, kümmerte sich um die Anschaffung und Einrichtung neuer Technik, betreute zuletzt den Druck unserer Mitgliedszeitschrift HörMal! welche dreimal im Jahr erscheint und vieles mehr.

Nun ist Hendrik am 12. März 2026 für immer von uns gegangen.

Hendrik hat bleibende Spuren bei uns im Herzen und im Verein hinterlassen und wir sind sehr dankbar ihn als Freund und Mitstreiter gekannt zu haben. Wir werden Hendrik sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für den Vorstand des DSB Köln e.V.

Sven Schälicke

(CI-Selbsthilfegruppenleiter)

12. März 2026

Gedenken an Hendrik

Worte zur Beerdigung angelehnt an die Gedanken von Carola Moosbach

In Teilen ergänzt von Juliane Passavanti

Wir denken an dich

Wir sprechen von dir

Wir trauern um dich

heute und immer wieder.

Durch unsere Worte

Durch unsere Hoffnung

Durch unsere Gedanken an dich

heute und immer wieder.

Wir danken für

dein verschmitztes Lächeln

deinen besonderen Humor

deine besonnenen Redebeiträge

deine große Hilfsbereitschaft

dein lösungsorientiertes Handeln

dein zuverlässiges Engagement.

Wir vermissen dich!

Gott schenke uns allen Tränen
Gott gebe uns Allen Kraft

Gott berge dich

halte dich sanft.